

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Einleitung	17
A. Problemaufriss	17
B. Gang der Untersuchung und Methodik	22
C. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	24
I. Allgemeines	24
II. Vorfragen und Abgrenzungen	25
1. Abgrenzung von Kollisionsregeln und gelösten Belastungskumulationen ...	25
a) Kompetenz und Rechtswirksamkeit	27
b) Grundrechtskonkurrenz und Grundrechtskollision als Vorfragen von Ge- samtbelastungen	28
c) Widerspruchsfreiheit der Rechtsordnung	30
2. Kombinationsgrundrechte und Schutzverstärkungen	31
3. Folgewirkungen, Gegenwirkungen und Fernwirkungen	35
4. Normkonflikte in mehrstufigen Normsystemen	37
III. Mögliche Anwendungsgebiete des additiven Grundrechtseingriffs	38
1. Steuerrecht	38
2. Umweltrecht und Naturschutz	39
a) Waldeigentum	40
b) Jagdrecht	41
3. Verhaltenssteuerndes staatliches Verhalten	42

Zweites Kapitel

Der additive Grundrechtseingriff und die Gesamtbetrachtung von Grundrechtseinwirkungen in der Rechtsprechung	45
A. Bundesverfassungsgericht	45
I. Prävention: Ermittlungsmaßnahmen der Sicherheitsbehörden	45
1. Global Positioning System Daten	45
2. BKA-Gesetz	48
II. Repression: Freiheitsstrafe	49

III. Steuern und Abgaben: Belastungen von Eigentum und Vermögen	52
1. Personenbezogene Kapitalgesellschaft	53
2. Steuerfreiheit des Existenzminimums	54
3. Einheitswert und Vermögenssteuer (Halbteilungsgrundsatz)	56
4. Abkehr vom Halbteilungsgrundsatz	57
5. Beitragssicherungsgesetz	58
6. Gesundheitsreform 2007	59
7. Krankenkassenbeiträge	62
IV. Richterbesoldung	64
V. Arbeitswelt: die Freiheit des Berufes	65
1. Wettbewerbsverbot	65
2. Spielhallen und Glücksspiel	66
a) Prüfung der Gesamtbelastung für Spielhallenbetreiber	67
b) Gesamtbelastung durch Übergangsregelungen für Bestandsspielhallen ...	68
c) Ablehnung der Drei-Stufen-Theorie bei Gesamtbelastungen	69
VI. Zusammenfassung	71
B. Verwaltungsgerichtsbarkeit	72
C. Ordentliche Gerichtsbarkeit: Zivilgerichte	76
D. Ergebnis	77

Drittes Kapitel

Analyse der Grundlagen 79

A. Additiver Grundrechtseingriff und allgemeine Grundrechtsdogmatik des Grundrechtseingriffs	79
I. Singularität als Komponente des Eingriffsbegriffs	82
1. Klassisches Eingriffsverständnis	84
a) Imperativ	84
b) Rechtsförmlich	86
c) Final	87
d) Unmittelbar	89
e) Zwischenergebnis	91
2. Entwicklung des modernen Eingriffsverständnisses als Parallele zur Entwicklung eines additiven Grundrechtseingriffs	92
a) Schutzbereichsbezug des erweiterten Eingriffsbegriffs	97
b) Eingriffsäquivalenz: Intensität als entscheidendes Kriterium	99
c) „Erweiterung“ des erweiterten Eingriffsbegriffs	103

3. Gegenargumente	105
a) Kritik am modernen Eingriffsverständnis und anderen dogmatischen Weiterentwicklungen als Gegenargumente eines additiven Grundrechtseingriffs	105
b) Ablehnung eines additiven Grundrechtseingriffs	107
II. Die Einordnung des additiven Grundrechtseingriffs als Eingriff als Konsequenz der Effektivierung des Grundrechtsschutzes	109
III. „Grundrechtswidriger Effekt“	113
IV. Grundrechtliche Gesamtbelastungen als Grundrechtsgefährdungen	115
V. Kompensationsprinzip und additiver Grundrechtseingriff	116
VI. Eingriffsunabhängige Grundrechtsdogmatik und Gesamtbelastungen	119
VII. Objektive Grundrechtsfunktion und Schutzpflichten als Grenze des additiven Grundrechtseingriffs	122
B. Andere Grundrechtsdimensionen und Gesamtbelastungen	125
I. Schutzpflichten	125
II. Leistungspflichten	127
C. Ergebnis	128

Viertes Kapitel

Kriterien und Varianten

A. Kriterien des additiven Grundrechtseingriffs	130
I. Mehrere Eingriffe	130
1. Der iterative Grundrechtseingriff	132
2. Der inkrementelle Grundrechtseingriff	135
II. Gleiches Grundrecht	136
III. Gleicher Grundrechtsträger	140
IV. Gleiche Zielrichtung/gleicher Zweck/gleich ausgerichtete Finalität	141
V. Gleichzeitig auftretende Belastungswirkung	148
1. Zeitspanne	148
2. Variante: Fortgesetzter additiver Eingriff	149
VI. Handlungsverantwortlichkeit	150
1. Additiver Grundrechtseingriff durch den gleichen Hoheitsträger	150
2. Additiver Grundrechtseingriff durch verschiedene Hoheitsträger	151
a) Besonderheiten bei Bund und Ländern	154
b) Belastungskumulationen verschiedener Länder	160
c) Begrenzung der Handlungsverantwortlichkeit in zeitlicher Hinsicht: Ausschöpfung eines Eingriffskontingents	161
d) Ergebnis	163

3. Berücksichtigung von Maßnahmen der Legislative und Exekutive im Rahmen des additiven Grundrechtseingriffs	164
a) Beschränkung des additiven Grundrechtseingriffs auf Gesetze	164
b) Legislative Maßnahmen als Problemfeld	166
4. Durch Gesetz und aufgrund Gesetzes: Verfahrensfragen	167
a) Verfahrensrechtliche Absicherungen bei Eingriffen aufgrund eines Gesetzes	168
b) Verfahrensrechtliche Absicherungen bei Eingriffen durch Gesetz: Beobachtungspflicht und Gesetzesfolgenabschätzung des Gesetzgebers	170
VII. Eingriffsumfeld	172
B. Ergebnis	173

Fünftes Kapitel

Grenzen 174

A. Einschränkung von Grundrechten	174
I. Formelle Verfassungsmäßigkeit der Gesamtbelastung	174
II. Konsequenzen des additiven Grundrechtseingriffs für den Vorbehalt des Gesetzes	175
1. Einfache und spezielle Gesetzesvorbehalte	175
2. Ungeschriebene Grenzen der Einschränkung von Grundrechten	176
B. Rechtfertigung und materiell-verfassungsrechtliche Grenzen des additiven Grundrechtseingriffs	178
I. Erfordernis einer verfassungsrechtlichen Grenze	178
II. Ablehnung des Konzepts der Belastungskumulation	179
III. Explizite verfassungsrechtliche Grenzen	179
1. Verbot der Doppelbestrafung, Art. 103 GG	180
2. Steuerliche Überbelastung, Art. 106 Abs. 3 GG und das Verbot steuerrechtlicher Doppel- oder gleichartiger Belastungen	181
IV. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit als Grenze des additiven Grundrechtseingriffs	182
1. Verhältnismäßigkeit als Schranken-Schranke	182
2. Gesamtverhältnismäßigkeitsprüfung als verfassungsrechtliche Grenze für Belastungskumulationen	183
3. Gesamtverhältnismäßigkeitsprüfung der Belastungskumulation ausschließlich im Zusammenhang mit der Prüfung von Einzeleingriffen	186
V. Kritik	187
1. Anknüpfung an die Prüfung eines Einzeleingriffs und keine Einbeziehung von Belastungskumulationen auf der Ebene des Eingriffs	188
a) Zwingende Anknüpfung an die Einzelfallprüfung	188

b) Keine Einbeziehung auf Eingriffsebene	189
2. Keine Berücksichtigung von Nebenzwecken und die Unmöglichkeit der Ermittlung eines Verhältnisses zwischen verschiedenen Zweckrichtungen	190
3. Keine Berücksichtigung von Zurechnungsfragen	193
VI. Normwirklichkeit und Zumutbarkeit	193
VII. Wesensgehaltgarantie, Art. 19 Abs. 2 GG	194
1. Art. 19 Abs 2 GG als Grenze des additiven Grundrechtseingriffs	195
2. Schutzgehalt des Wesensgehalts aus Art. 19 Abs. 2 GG	199
a) Objektiv-rechtliche Auffassung und Belastungskumulation	200
b) Subjektiv-rechtliche relative Interpretation und Belastungskumulationen	202
c) Subjektiv-rechtliche absolute Interpretation und Belastungskumulationen	203
3. Wesensgehaltsgarantie und Einrichtungsgarantien	210
4. Grenzen der Eigentumsfreiheit, Art. 14 GG, insbesondere „Halbteilungsgrundsatz“ und Wesensgehalt	211
VIII. Dynamische Erhöhung der Rechtfertigungsanforderungen bei additiven Grundrechtseingriffen	214
C. Kompensation und Saldierungsgedanke	216
I. Grundrechtskompensation zur Ermittlung der Gesamtbelastung auf Rechtfertigungsebene	216
II. Berücksichtigung von Begünstigungen bei der Prüfung des additiven Grundrechtseingriffs im Rahmen des Wesensgehalts des Art. 19 Abs. 2 GG	218
III. Gesamtbelastungen und Ausgleichsansprüche im Rahmen des Art. 14 Abs. 1 S. 2 GG	219
D. Verfassungsänderung und „Zitiergebot“	221
E. Ergebnis	222

Sechstes Kapitel

Gesamtbelastungen im Mehrebenensystem	224
A. Europäische Grundfreiheiten und Gesamtbelastungen	224
B. Grenzen von Gesamtbelastungen im Bereich der europäischen Grundrechte	228
C. Internationaler Menschenrechtsschutz und Gesamtbelastungen	230

Siebttes Kapitel

Prozessuale Fragen	234
A. Individualverfassungsbeschwerde	234
I. Angreifen von Einzelmaßnahmen oder Gesamtrüge des additiven Grundrechtseingriffs	234
1. Der additive Grundrechtseingriff als Beschwerdegegenstand i.S.d. Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG, § 90 Abs. 1 BVerfGG	236
2. Die Beschwerdebefugnis i.S.d. Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG, § 90 Abs. 1 BVerfGG	238
3. Beschwerdefrist, § 93 BVerfGG	240
4. Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität	244
II. Entscheidungsfolgen und Urteilstenor des additiven Grundrechtseingriffs	245
1. Unvereinbarkeitserklärung der Gesamtbelastung	246
2. Verfassungswidrigkeit einzelner Maßnahmen	248
3. Verfassungswidrigkeit aller Maßnahmen	249
a) Verfassungswidrigkeit aller Maßnahmen der Belastungskumulation eines Normgebers	249
b) Verfassungswidrigkeit aller Maßnahmen der Belastungskumulation bei verschiedenen Normgebern	251
B. Konkrete und abstrakte Normenkontrolle	253
I. Abstrakte Normenkontrolle, Art. 93 Abs. 1 Nr. 2 GG als Rechtsschutzmöglichkeit gegen den additiven Grundrechtseingriff	253
II. Konkrete Normenkontrolle und additiver Grundrechtseingriff	255

Achtes Kapitel

Fazit und Ausblick	258
A. Ausblick	258
B. Fazit in Thesen	260
Literaturverzeichnis	263
Sachwortverzeichnis	284